

Wesen und Prinzip der Portfoliobildung mit Edelmetallen

Von Mag. Christian Vartian

am 28.08.2017

Das Prinzip des Heizkreises

Wie in einer Gasheizung mit Radiatoren, einem Druckausgleichsgefäß und einer Therme und dazwischen einem unter ca. 1,5 Bar Druck stehenden Rohrleitungssystem funktionieren auch die Bewegungen auf Finanzmärkten.

Die Komponenten des Heizkreises und ihre Entsprechungen auf Finanzmärkten

a) Die Bewegungen innerhalb des Rohrleitungssystems

Weit überwiegend werden Kurse von Assets durch sehr große Finanzmarktteilnehmer bestimmt. Diese MÜSSEN investieren, sie können sich allerdings – je nach deren Prospekten und Satzungen – entweder:

- frei; oder
- im Rahmen bestimmter Quoten

aussuchen, in was sie investieren wollen.

In der Folge wandert deren Geld wie der Druck im Rohrleitungssystem von mehreren Heizkörpern hin zu mehreren anderen Heizkörpern.

Es tut dies bei verschiedenen Anlässen in verschiedene Richtungen.

Hat man alle wesentlichen Heizkörper, in welche der Druck (das Geld) wandert, in seinem Portfolio abgedeckt, dann wandert das Geld nie am Portfolio vorbei bzw. netto nicht aus dem Portfolio hinaus.

Soweit zum Prinzip. Das Ziel ist natürlich eine Wertsteigerung des Portfolios, dazu weiter unten.

An dieser Stelle geht es darum, worauf es ankommt:

- Beobachten und Aufspüren, was große Marktteilnehmer wann verkaufen und was genau sie wann kaufen;
- Dies mit einem Anlasskatalog zu hinterlegen;
- Alle wesentlichen Zielpunkte des Geldes im Portfolio zu haben.

Es ist daher der MARKT, welcher bei eigener Gewinnerwartung vorgibt, welche szenariell wichtigen Assets in einem Portfolio vorhanden sein sollten und nicht der eigene Geschmack oder Bauch.

Ein Portfolio ist daher umzugewichten, wenn das Fließverhalten von Geld der kursbestimmenden Marktteilnehmer sich ändert und damit andere, akzeptable Assets in einen Aufwärtstrend übergehen.

b) Die Heiztherme = Liquiditäts- Ab- und Zunahme

Eine nur kurzfristige, zusätzliche Rolle spielt die kurzfristige Ab- bzw. Zunahme von Liquidität selber. Diese entspricht der Temperatur des Heizkreises und der Druck steigt oder sinkt mit dieser Temperatur.

Wir haben dazu einen Meßalgorithmus entwickelt

hier ein visuelles Beispiel seiner Funktion:

<http://www.hardassetmacroinvest.com/433741888>

welcher es uns erlaubt, bei Bedarf Absicherungen für die im Portfolio gehaltenen Assets vorzunehmen.

Beispiel für einen Kreuzfluß innerhalb des Portfolios

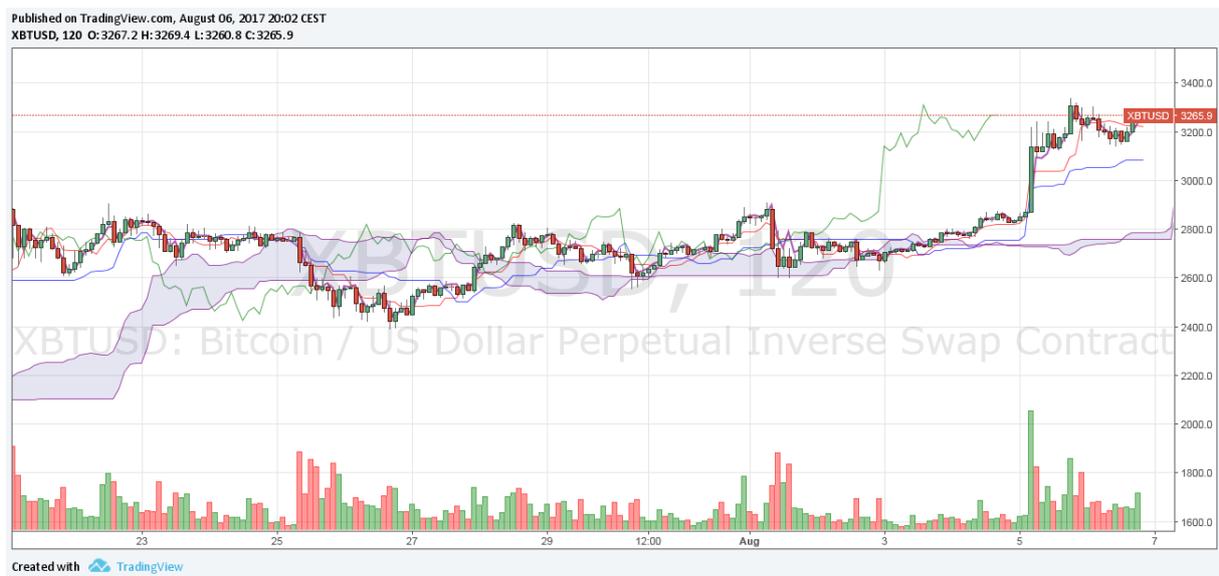
Wo floss Geld heraus?





Aus Gold und Silber floss Geld heraus.

Wo floss Geld herein?



Der Bitcoin explodierte förmlich nach oben



und der Dow Jones stieg auf über 22.000 Punkte.

Was man sich aussuchen kann und aus gutem Grund

Selbstverständlich muss man nicht stur genau das Set an Assets der großen, preisbewegenden Marktteilnehmer haben, aber der Profi in der Portfoliobildung muss erkennen, wohin bei welchem Anlass Geld fließt und dann genau die möglichen Alternativen einbeziehen.

Ist eine hohe Dosis an physischem Gold im Portfolio gefragt und dies aus gutem Grund, weil damit ein perfekter Schutz gegen Abbrüche von Forderungskettensystemen (Anleihen, Interbankmarkt, Geld, Konten..) besteht, dann hat man:

- einen Systemabbruchschutz;
- ein halbwegs vor Inflation schützendes Asset;
- mit depressivem, pessimistischem Charakter.

So etwas braucht ein Gegengewicht im Portfolio, aber ohne Kompromisse:

- ebenfalls unabhängig von Forderungsketten;
- ebenfalls physisch;
- optimistischer Rohstoff mit hoher Nachfrage

also Palladium.

Gold ist unfähig, etwas zu erfinden, neue Produkte zu entwickeln oder Kosten einzusparen. Das können nur Unternehmen.

Es braucht daher noch eine offensive, optimistische Komponente:

- die auch keine Schuld oder Forderung darstellt;
- bei konstanter Geldmenge Gewinne erwirtschaften kann;

- bei Zinserhöhungen nicht einbricht;

also ein ausgewähltes Set an Standardaktien, welches laufend optimiert wird.

Und wenn der Markt – nicht wir – sich eine neue alternative Währung aussucht, den BitCoin, dann gehört dieser im Portfolio mitgewichtet, denn jeder Cent, der in den BitCoin fließt, fließt eben in Gold, Aktien usw. NICHT hinein, er fehlt dort, wo er davor noch hineinfließt.

Warum halten wir dann Silber und Platin auch?

Ganz einfach, nur diese können bei Starkinflation noch stärker steigen, als die Inflation ausfällt. Wir haben sie daher als Beimischung, die wir bei Anzeichen stärkerer Inflation erhöhen in % des Gesamtportfolios und im umgekehrten Fall eben senken.

Portfoliodenken empfehlen wir JEDEM Investor, wer gute Portfolios haben will, wendet sich eben an Profis.

Ein gutes Portfolio wird also so gewichtet, dass es steigt, aber kaum sinkt. Unseres hatte im Schnitt über 15% Wertsteigerung pro Jahr in den letzten Jahren.

Die grobe Faustregel dabei bleibt: Für jedes depressive Asset eine optimistische Begleitung....

Vergessen wir nicht:

Bisher wurden nicht nur Edelmetalle, sondern auch Unternehmensaktien vor Einzug und Enteignungen in westlichen Währungsreformen verschont.

Eine starke Inflation kann auch einen wirtschaftsbelebenden Aspekt haben, sie muss (außer für Sparer und Geldhalter und Anleihenbesitzer) nicht depressiv sein, aber sie kann.

Wir wissen schlicht noch nicht, ob eine depressive Krise mit Gold als Sieger kommt oder eine hypige, offensive Krise mit Aktien, Platin und Silber als Sieger usw.

Daher hält man aus dieser Auswahl alle. Nur eben nicht zu jeder Zeit in der gleichen Dosis....

Wir wünschen der Edelmetallmesse München wie immer gutes Gelingen und viel Erfolg und meinen, dass die Informationsgrundlage für vergleichende Bewertungen, die sie bietet, in Zukunft immer wichtiger werden wird.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.